

INHALT

Geleitwort	9
----------------------	---

Einleitung	11
----------------------	----

Erster Abschnitt GRUNDLEGUNG

<i>1. Der Platz des Priesters</i>	13
Verschiedene Ansätze des Priesterbildes	14
Der Standort im „absoluten Zwischen“	17
Die neue Räumlichkeit aus dem Kreuz	19
Standort des Priesters?	21
Den neuen Platz bewohnen	24

Zweiter Abschnitt WEG ZUR MITTE

Zur Orientierung	26
<i>2. Berufung</i>	26
Heilsgeschichte ist Rufgeschichte	27
Verschiedene Momente im einen Ruf	29
Jesu Geschichte ist Rufgeschichte	32
Rufgeschichte ist Nachfolgegeschichte	34
Alle sind gerufen	36
Die „besondere“ Berufung	38
Gerufen, um zu rufen	42
Zwischenspiel: der appetitus und der Ruf	44
Nochmals: Gerufen, um zu rufen	46
Samuel und Eli	49

3. Begegnung mit Jesus Christus	50
A) Was ist für mich anders, weil es Jesus gibt?	52
Das neue Dasein: Sterben und Leben sind anders	52
Die neue Zeit: Vergangenheit, Zukunft, Gegenwart sind anders	56
Der neue Mensch: Ich, du und wir sind anders	59
Das neue Ganze: Gott und Welt sind anders	63
Warum ist alles anders?	65
B) Wo begegnen wir Jesus Christus?	66
Der Jesus des neuen Sterbens und Lebens: Eucharistie	67
Der Jesus der neuen Zeit: Wort des Lebens	68
Der Jesus der neuen Menschen: Jesus in mir, im anderen, zwischen uns	69
Der Jesus, in dem Gott alles neu macht: der Gekreuzigte	71
Jesus: Priester für den Priester und im Priester	72
4. „Kehrt um – nehmt Worte mit“	73
Zwischen Wortschwemme und Wortlosigkeit	74
Vorgeschichte unserer Sprachsituation	78
Wort – Schuld – Vergebung: heilsgeschichtlicher Zusammenhang	80
Versöhnung in Jesus Christus	85
Umkehrgeschichte von Jesus Christus her	87
Vollmächtiges Bekennen und vollmächtiges Vergeben angesichts der Ohnmacht des Wortes	90

Dritter Abschnitt SEIN IN DER MITTE

Zur Orientierung	94
5. Dasein vor Gott	94
„ . . . den Himmel finden und den Himmel geben“	94
A) Liturgie	98
Liturgie als menschliches Grunddatum	98
„Erlösung“ der Liturgie in Jesus Christus	100
Der Vollzug der Liturgie	102

<i>B) Verweilen in Gott</i>	106
Priestersein – eine kontemplative Berufung	106
Ansätze zum Vollzug	109
<i>C) Fürbitte</i>	111
<i>D) Ver-sammlung</i>	114
Versöhnt beten	115
Vereint beten	116
<i>6. Dasein in Gemeinschaft</i>	119
<i>A) „Laß sie eins sein, wie wir eins sind“</i>	120
„Herrlichkeit, Verherrlichung“	121
„Ewiges Leben“	123
„Welt“	124
„Einssein“	126
<i>B) Der Priester als Diener der Einheit</i>	129
<i>C) Gemeinschaft als Dienst- und Lebensform des Priesters</i>	133
„Katholische“ Einheit	134
Communio – Struktur des Amtes	135
Presbyterium als Standort des Priesters	137
Priester – Gemeinde – Mitarbeiter	141
<i>7. Dasein für die Menschen</i>	144
<i>A) Der Knecht</i>	147
<i>B) Der Hirt</i>	150
<i>C) Der Vater</i>	153
<i>D) Die Mutter</i>	157

Vierter Abschnitt

ZEUGNIS AUS DER MITTE

Zur Orientierung	162
 <i>8. Der Priester – Zeuge für die Erlösung</i>	 162
<i>A) Leben aus der Erlösung</i>	164
Ich bin erlöst	166
Die anderen sind erlöst	166
Die Welt ist erlöst	167
 <i>B) Zeugnis für die Erlösung: nicht ich, sondern Er</i>	 168
Er ist größer – in mir	169
Er ist größer – außer mir	171
Er ist größer – zwischen uns	173
 <i>C) Pastoral aus der „Pastoral Jesu“</i>	 176
Die „Prioritäten“ Jesu	177
Der Nächste	177
Das Ganze	178
Der Letzte	179
Jesu erlösendes Tun	180
Jesus verkündet	181
Jesus ruft	182
Jesus treibt Dämonen aus	183
Jesus heilt	184
Jesus vergibt Sünden	185
Jesus sammelt und eint	186
Jesus stirbt	187
 <i>9. Der Priester – Zeuge für die Liebe</i>	 188
<i>A) Liebe – „Lebensform“ Gottes</i>	190
<i>B) Liebe – Lebensform des Priesters</i>	198
<i>C) Liebe – Lebensform der Kirche</i>	209
<i>D) Ein Modell: Maria</i>	216